

## Alarm: Tote Fische im Mühlenbach

Kreis: Sauerstoffmangel nach Starkregen

Von Claudia Marcy

**DÜLMEN.** Einsatz für die Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Dülmen sowie des Kreises Coesfeld am Karthäuser Mühlenbach gestern Vormittag: Ein Anwohner hatte die Behörden verständigt, weil in dem Bach im Bereich Karthaus „hunderte toter Fische“ trieben, so seine Mitteilung. Sein Verdacht: In den Bach wurde illegal etwas eingeleitet, was das massenhafte Fischsterben verursacht habe. Der Anwohner berichtete gegenüber der Dülmener Zeitung von schaumigem, braunem Wasser in dem Bach.

Sein Verdacht wurde vom Kreis Coesfeld nicht bestätigt, nachdem sich Mitarbeiter der Unteren Wasserbe-

hörde beim Kreis Coesfeld vor Ort umgesehen hatten. Man habe tote Fische gesehen, bestätigte Alois Bosmann, Sprecher des Kreises Coesfeld. Es seien jedoch nicht hunderte gewesen, „sondern deutlich weniger“. 160 Kadaver wurden nach DZ-Informationen gestern abgefischt und entsorgt.

Illegale Einleitungen habe man aber nicht feststellen können, so der Kreispressesprecher. Man gehe davon aus, dass das Fischsterben durch den Starkregen verursacht worden sei. Bosmann: „Dadurch wurden vermutlich organische Stoffe von den zuvor trockenen Flächen eingeschwemmt.“ Man spreche von einer „Sauerstoffzehrung“, wenn es im Gewässer zu witterungsbeding-



Tote Fische im Karthäuser Mühlenbach im Bereich Karthaus versetzten gestern Anwohner und Behörden in Alarm.  
DZ-Foto: Heinz Habers

ten Reaktionen komme, die Sauerstoff verbrauchen. Bosmann: „Es ist der Sauerstoffmangel, der zum Sterben der Fische führt.“ Das braune und schaumige Wasser führten die Fachleute auf Aufwirbelungen zurück. Bereits am

Samstag war ein Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde vor Ort gewesen, nachdem hunderte toter Fische gemeldet worden waren.

Die Feuerwehr hatte am Sonntag Messungen am Karthäuser Mühlenbach an

den Brücken durchgeführt, die aber, so eine Auskunft der Helfer, keine Anhaltspunkte für Verunreinigungen ergeben habe. Auch hier die Auskunft: Die Fische seien wohl am Sauerstoffmangel zugrunde gegangen.